

# 's isch öpper diheime

Autor(en): **Feuz**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 12

PDF erstellt am: **20.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

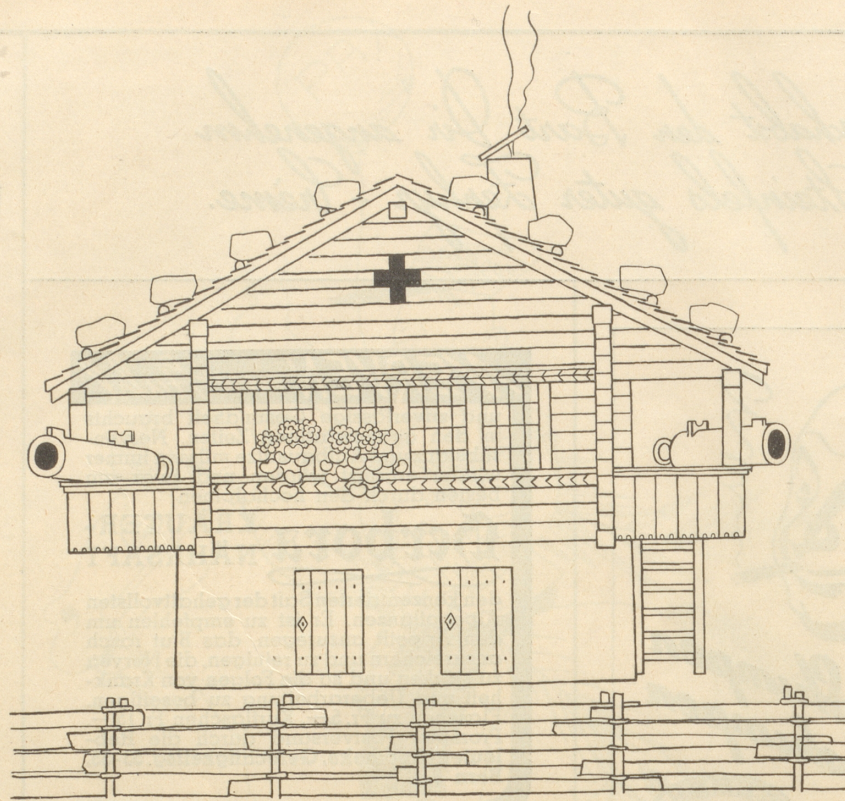
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Feuz

## 's isch öpper diheimel

### Zur ultra-neuen Ski-Technik

Wenn sich ein mittelmäßig bis schlechter Skifahrer mit vieler Mühe und großen Kosten Stemmbogen, Christiania und Telemark angeeignet hat, dann vergißt er glücklicherweise, daß er auf jeden Bogen den er zieht, eine runde Summe als Amortisation rechnen sollte. Das kommt ihm erst wieder zum Bewußtsein, wenn er einmal in die wohlbekannten Sportplätze auszieht. Dort sind nämlich solche nicht amortisierten Werte außerordentlich gefährdet.

Machen Sie dort oben einen Links-Christiania, der Sie unter Brüder das Stück auf einen halben Franken kommt, dann ruft Ihnen sicher jemand zu: «Die andere Schulter vor!» Damit ist der kritische Moment auch

schon da — wenn Sie ein konservativer Mensch sind, der auf wohlverworbene Werte achtet, sind Sie gerettet. Es fällt Ihnen gar nicht ein, sich von einem wildfremden Menschen ins Handwerk pfuschen zu lassen. Sie machen was Sie immer gemacht haben und glauben gar nicht, was Sie sich damit alles ersparen an Kummer, Sorgen und Geldauslagen.

Wehe Ihnen aber, wenn Sie der Stimme achten! Erstens strecken Sie mal die besagte andere Schulter vor, wobei zu Ihrem Schreck der ganze Körper nachfolgt. Wenn Sie den schönen Ausdruck «hinpfläumeln» kennen, dann wissen Sie was gemeint ist. Bevor Sie sich nur erheben können, bevor Sie auch nur höflich anfragen können, ob Ihr Interpellant an Zwangsvorstellungen leide, bricht auch schon das Gewitter los. Jetzt ist der Moment da, die Kosten Ihrer Skischulen à fonds perdu abzuschreiben, denn — Sie können überhaupt nichts, wenn man vom Anschnallen der Brettlein absieht.

Was Sie da einen Christiania nennen, das ist die Karikatur eines betrunkenen Korkenziehers, der vom Veitstanz befallen, die heiligen Halden entweiht. Ihr Stemmbogen wäre soweit recht, wenn er nicht gerade verkehrt wäre. Ihr Telemark aber ist nicht nur vorsinthlutlich, sondern auch noch prähistorisch und antik zu

nennen. Sie sind ein skifahrendes Wickelkind, das leider total falsch gewickelt ist.

Man zeigt Ihnen den Stemmbogen. Vielleicht haben Sie einen guten Freund, der das besorgt. Ob er nachher noch Ihr guter Freund sein wird, das hängt von Ihrem Temperament ab. Und dem seinigen.

Erinnern Sie sich vielleicht noch an eine Algebra oder Mathematikstunde, in der Ihnen einfach kein Licht aufgehen wollte? Ganz genau so ist es hier, nur fallen Sie jedesmal auf die Nase wenn Sie nicht begriffen haben. Die Sache ist also eher ermüdend, sowohl für den Geist als gewisse Muskeln. Um Ihnen das Ding leicht zu machen — oh bitterer Hohn! — gibt man Ihnen den Rat, während eines Bogens außen herum nach den hintern Enden Ihrer Ski zu gucken. Verstehen Sie das? Ich auch nicht. Aber auf jeden Fall, wenn Sie die hintern Enden Ihrer Ski außen herum erspähen, dann heißt es, sei alles in Butter. Nach meiner Erfahrung war «es nicht in Butter», aber ich im Schnee. Es ist nicht nur außerordent-

JOHNNIE WALKER

Scotch Whisky

OLD-GENUINE-FULLY MATURED

Born 1820 — still going strong



Generalvertreter für die Schweiz: F. Siegenthaler & Cie. AG.  
Kornhausbrücke 2 ZÜRICH Telefon 377 00

LUGANO

ADLER HOTEL & ERICA SCHWEIZERHOF

b. Bahnhof. Zimmer v. Fr. 3.50 an. Pension v. Fr. 10.50 an. Seeaussicht. Garage-Boxen. Jahresbetrieb. Bes.: F. Kappenberger.